



[Link] Sesamstraße - Ernie und Bert als Homosexuelle?

Die Genderideologie soll mit allen Mitteln an den Mann - oder eher: an das Kind gebracht werden. Die USA sind in dieser Beziehung ein Vorreiter. Nun soll die Ideologie über Kinder Fuß fassen.

Freie Welt: [Gender-Indoktrination über Sesamstraße: Homo-Beziehung von Ernie & Bert?](#)

Generationen von Kindern wuchsen mit der 1963 in den USA etablierten Sendung „Sesamstraße“ auf - mit den Titelhelden Ernie & Bert. Jetzt wurde vom homoerotischen Begründer dieser Serie verkündet, Ernie & Bert wären ein schwules Paar, analog ihrem Erfinder.

Das normale Kind hat Ernie und Bert immer ohne jegliche Sexualität gesehen. Der homoerotische Erwachsene will den beiden **Stoff**puppen nun seine eigene Ideologie aufdrücken.

(...) Ein Ziel der Gender Mainstreaming (GM)-Agenda war es von Beginn an, die von dem US-Psychologen John Money (1921-2006) begründete sozialkonstruktivistische „Frau-gleich-Mann-Irrlehre“ möglichst früh unbedarften Kindern einzupflanzen. Ähnlich wie religiöse Indoktrinationen arbeiten die Gender-Ideologen nach dem Prinzip „früh übt sich - was während der Prägungsphase in das Hirn der Heranwachsenden gepflanzt wird, kann später nicht mehr ausgerottet werden.“ (...)

Passend sind die Grundsätze der WHO zum Thema:



[“Eine Aufklärung findet mit der Geburt statt.“](#)

Sämtlichen Personen, die mit Ernie und Bert aufgewachsen sind, war die Sexualität von Ernie und Bert immer uninteressant. Mit der Genderideologie sollen sich nun bereits Kinder mit diesen Themen beschäftigen.